

Schweinerei zieht Massen an

Dedesdorf. War das eine Aufregung auf dem Schweinemarkt in Dedesdorf. Die Sau Jolante war aufgeregt, weil sie im Festzelt vor lauter lauten Menschen lag. Swinsbaron Ehlert von Hasseln stand wohl neben sich. Er nahm aus Versehen einen tiefen Schluck aus dem Glas mit dem Schweinewasser. Marleen Schalauka war aufgeregt, weil sie auf die Bühne bugsiert wurde. Drei Stunden später war sie Marktkönigin. Von Barbara Fixy



Die 51. Jolante ist ein schlaues Schwein, das aus dem Bierglas trinken kann. Gestiftet hat der Ex-Schausteller Dietrich Meyer das Tier.

„Eigentlich wollte ich hier arbeiten“, meinte die 21-Jährige. Die angehende Mediengestalterin aus Beverstedt drehte mit an einem Film über den Schweinemarkt. Ein Arbeitstag mit Krönung: Das fand sie aber auch nicht verkehrt.

Wäre da nicht die Wahl der Marktkönigin, auf dem Dedesdorfer Schweinemarkt würde sich alles nur um Jolante drehen. Auf jeden Fall hatten Swinsbaron Ehlert von Hasseln und Tierarzt Dr. Jens Berger nur Augen für sie. Der Veterinär im weißen Kittel fühlte der Sau den Puls und stellte fest, dass sie zwar aufgeregt, aber durchaus in der Lage sei, ihrer eigenen Versteigerung beizuwohnen. Der Swinsbaron erkannte, dass dieses Schwein in der Lage sei, Wasser aus einem Bierglas zu trinken, und betätigte sich als Mundschenk des Borstenviehs, wobei er versehentlich einen tiefen Zug aus dem Schweine-Glas nahm.

Punkt 10 Uhr war im Festzelt auf dem Dedesdorfer Markt kein Platz mehr frei. Moderator Willi Ahrens staunte, „dass alle so schnell nach dem Frühstück ins Bierzelt gefunden haben“. Loxstedts Bürgermeister Detlef Wellbrock zählte die Häupter im Carré vor der Bühne, aus dem später die meisten Fünf-Euro-Scheinchen fürs Schweinchen kamen. Er stellte fest, dass die erste Garde der Landespolitik fehlte. Immerhin hatte in den Jahren zuvor schon David McAllister, der neue Ministerpräsident, an der tierischen Versteigerung teilgenommen. Diesmal aber blieb die Polit-Szene des Cuxlandes mit Vertretern aus Wirtschaft, Einrichtungen und Verbänden unter sich.

Der Verganter (Auktionator) hatte ein Ziel. Rolf Schmonsees wollte in der amerikanischen Versteigerung die 5000-Euro-Marke knacken. Das schaffte er dank spendabler Bieter, die meist in Gruppen boten: Borgward, Born und Gollücke, Schweini 2010, Pferdefrauen, Jugendfeuerwehr Dedesdorf. „Eins, zwei, drei“, zählte der Verganter, und die Sau war vergeben. Die Feuerwehrleute erhielten den Zuschlag und jubelten. Damit hatte der Verganter es sich aber mit den Pferdefrauen verdorben. Die wollten noch weiter bieten und kamen nicht zum Zuge. „Wir sind enttäuscht“, beschwerten sich Bettina Strenger und Conny Meyer. Beim nächsten Schweinemarkt wollen sie streiken.

Schade, dann bleiben auch ihre tollen Schweinetäschchen daheim, die sie immer schwenken.



Hahn im Korb: Landrat Kai-Uwe Bielefeld mit Marktkönigin Marleen Schalauka (rechts) und Vizekönigin Caren Addicks aus Dedesdorf.

Artikel vom 10.08.10 - 16:00 Uhr